

Thronerben kidnappt man nicht

Arbeitstitel

Von Krasawaza

Kapitel 43: Im Ministerium 1

Sam hatte zwar ein schlechtes Gefühl, dass ihre Kinder alleine in Hogwarts blieben, doch ihr Vorhaben war wichtig. Sie stand mit ihrer Gruppe im Atrium und wartete auf den Minister. Vier ihrer Begleiter waren in dunkle Roben gehüllt und hatten ihre Kapuzen tief in ihre Gesichter gezogen. Zwar hatten sie Illusionszauber auf sich, doch es war besser so. Sie selbst stand in ihrer blauen Robe vor ihnen und wurde von zwei unverhüllten flankiert. Sam sah auf ihre Armbanduhr.

"Cornelius verspätet sich. Das was zu erwarten."

Der Mann neben ihr legte eine Hand auf ihre Schulter. Sam sah über ihre Schulter direkt in rote Augen. Das markante Gesicht war mit schwarzen Haaren umrundet.

"Du bist zu ungeduldig. Unser Vorhaben verlangt Ruhe und Zeit, deine Ungeduld solltest du ablegen."

"Ares, deine Ratschläge waren auch schon mal besser. Sollte der Minister erheblich zu spät kommen, haben wir keine Zeit mehr."

Die Hand glitt von ihrer Schulter und der Mann seufzte ergeben. Diese Frau war unmöglich und unbelehrbar. Sam sah wieder nach vorne, der Minister kam hektisch auf sie zu und hatte drei dutzend Auroren dabei.

"Mrs. Riddle, verzeihen Sie mir bitte die Verspätung."

Charmant lächelte Sam den Mann an.

"Natürlich, ein Mann wie Sie hat nun mal nicht viel Zeit und deshalb weiß ich es zu schätzen, dass Sie sich für unser heutiges Vorhaben tatsächlich einen Termin frei gehalten haben, den Sie wahrlich besser nutzen könnten. Dennoch gestatten Sie mit eine Frage, bleibt es bei unserer Vereinbarung?"

Dümmlich grinste der Minister. Innerlich verdrehte Sam ihre Augen. Der Mann war so einfach zu manipulieren und der merkte es nicht mal!

"Natürlich! Natürlich! Kommen Sie, wir haben genug Zeit verloren, Mrs. Riddle? Könnten Sie mir Ihre Begleiter vorstellen, während wir gehen?"

Nickend deutete Sam dem Mann an, dass er ihr den Weg zeigen sollte. Die Auroren verteilten sich um die Gruppe herum. Sie trauten weder der Frau, noch ihren Begleitern.

"Die Frau hier ist meine Mutter. Sawi Parniga und der charmante Mann zu meiner rechten, ist mein Schwiegervater. Ares Riddle."

Während dem laufen gab der Minister den beiden die Hand.

"Was ist mit Ihren anderen Begleitern?"

Sam kräuselte die Nase. Auf gar keinen Fall wollte sie etwas über die Anderen sagen.

"Nun, Cornelius, leider kann ich Ihnen diese Frage nicht beantworten, nicht weil ich Ihnen nicht traue, aber diese Personen haben mir ausdrücklich mitgeteilt, dass ich Ihre Namen auf gar keinen Fall Preis geben darf. Die öffentliche Meinung meiner Person gegenüber ist gespalten, diese vier Helfer wollen unter keinen Umständen ins Kreuzfeuer geraten."

Das missfiel dem Minister natürlich nicht, doch er hatte keine Wahl. Er bekam eine Aussage von einem mutmaßlichen Todesser und durfte sich in der Presse als Helden darstellen. Die öffentliche Meinung würde ihm zu gewandt sein und das war der Deal und für Cornelius das wichtigste.

Mit einigen Auroren fuhr der Minister im Fahrstuhl herab. Die Gruppe um Sam kam als nächstes und zuletzt der Rest der Auroren.

In der Halle mit dem Schleier blieb Sam überwältigt stehen. Der Schleier sah fantastisch und gleichzeitig unheimlich aus. Als sie näher kam hörte sie leise Schreie. Sie kamen aus dem Nebel. Sie legte eine Hand auf dem Rahmen und atmete tief durch.

Sie kannte das Ritual, als einzige hatte sie sich das ganz Ritual durchgelesen und hatte ihren Helfern nur die nötigsten Informationen gegeben. Keiner der anderen würde ihr helfen, wenn sie wussten, dass sie, Sam, nicht nur in den Schleier griff sondern, dass sie hinein schritt.

Mit einem zuversichtlichen Lächeln drehte sie sich um.

"Also Leute, ich brauche ein großes Sechseck. Statt Ecken sollen sich dort Kreise befinden. Einen Meter Durchmesser. Die gegenüber liegenden Ecken sollen verbunden werden. Die Linien sollen sich durch den Schleier kreuzen. Cornelius? Dürfte ich mir zwei oder drei Auroren ausleihen?"

Bevor der Minister etwas sagen konnte, berieten ihn Kingsley und Rufus. Der Chef der Auroren Abteilung war dagegen, das Mitglied des Phönixorden war jedoch dafür.

Sirius war ein starker Kämpfer der weißen Seite. Sie brauchten ihn. Dringend.

Sam sah sich den Disput eine Weile an, doch sie war für längere Gespräche einfach zu ungeduldig.

"Falls es ihnen Umstände bereitet, kann ich natürlich darauf verzichten, aber ich dachte, dass die Auroren meinen Helfern behilflich sein könnten und das Ritual vorbereiten könnte. Ich habe nicht vor, Ihre Männer in Gefahr zu bringen."

Nun stimmte der Minister zu. Er selbst wollte auch nicht mehr Zeit als nötig verschwenden. Drei Auroren wurden beauftragt ihnen zu helfen. Cornelius und Sam sahen sich alles haargenau an. Ein einziger Fehler und das Ritual würde tödlich enden. Mit ihm tot und Sirius wäre verloren. Das durfte nicht passieren! Sie und Sirius kamen da lebendig raus, zurück zu ihrer Familie und Sirius wäre frei.

Als alle Vorbereitungen abgeschlossen waren, schritt Sam jede Linie und jeden Kreis ab. Sie kontrollierte alles. Zufrieden nickte sie und wandte sich an ihre Helfer. Jeder bekam ein Pergament. Auch Cornelius, Rufus und Kingsley, damit sie einigermaßen wussten, um was es ging.

Sam schwang ihren Zauberstab und ließ eine große Sanduhr erscheinen. Die Uhr schwebte genau über dem Schleier.

"Sobald das Ritual beginnt, dreht sich die Sanduhr und die Zeit läuft, vorher darf sich keiner bewegen! Das ist wirklich wichtig! Egal was passiert, ihr bleibt stehen! Sollte die Uhr ablaufen und Sirius ist noch nicht hier, dreht ihr das Pergament um und macht mit dieser Seite weiter."

Ernst sah sie ihre Helfer an und wartete, bis jeder nickte. Sie wies jedem einen Platz zu. Sie selbst stellte sich vor en Schleier. Noch einmal atmete sie tief durch. Entschlossen startete sie in den Schleier, dann drehte sie ihren Kopf und blickte zu ihrer Mutter und nickte ihr zu. Das war da Zeichen. Jeder wusste was er zu tun hatte.

Die Auroren positionierten sich um alle herum. Sie hatten strikte Order, nicht einzugreifen.

"Also Leute beginnen wir. Das wird ganz einfach. Ihr sagt den Text auf und ich hole Sirius."

Zuversichtlich lief sie noch einmal um den Schleier und grinste jeden beruhigend an. Eigentlich war diese Runde nur für sie. Sam wollte Ruhe vermitteln, die sie selbst brauchte. Nach dieser Ehrenrunde war sie endgültig bereit.

LG krasawaza